

Ich bin das Lachen in der Ferne,
der Geruch von frischem Brot,
das Klingeln der Fahrräder auf den Straßen,
und das Plätschern des Wassers,
das mich umarmt und mir sagt:
„Du bist hier willkommen.“

Hier sind wir,
Schwarz und Weiß, bunt und grau,
jeder Pinselstrich ein Teil des Ganzen,
und ich lerne,
in den Schatten der Unterschiede,
was es heißt, ein Zuhause zu teilen.

So gehe ich weiter,
schauend nach Neuem,
nach Wundern in den kleinen Dingen,
den Fußabdrücken im Sand,
den Schatten, die uns führen,
mit einem Herzen, das schlägt,
für „Ich“ und „Wir“,
für den Ort, den wir Zuhause nennen.